

Hiob und die Frage nach dem Leid

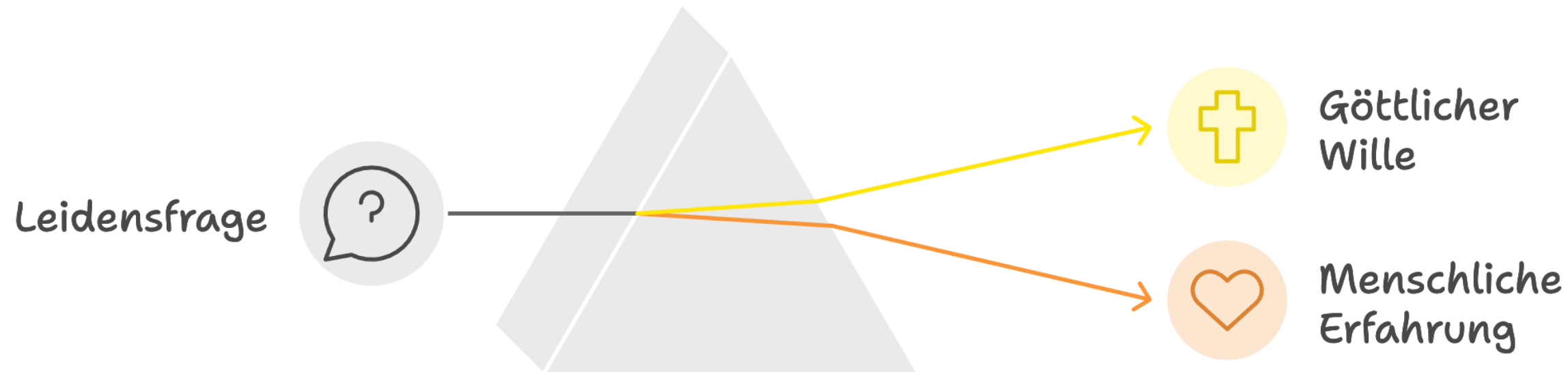


Hiob und die Frage nach dem Leid

**Eine Frage,
die immer
wieder
auftaucht**

Die Frage nach dem Leid

Warum ... ?



Hiob und die Frage nach dem Leid

**Warum
stellen wir
diese
Frage?**

Wir haben gelernt:

"Jede Wirkung hat eine Ursache!"

**Manchmal erkennen wir keine
Ursache**

War es einfach Zufall (Glück/Pech)?

Hat Gott belohnt oder gestraft?

**→ "Was der Mensch sät, wird er
auch ernten!" (Gal 6:7)**

Hiob und die Frage nach dem Leid

**Warum
stellen wir
diese
Frage?**

**Wir wollen die Ursache des Leids
wissen, weil ...**

- ... wir uns davor schützen wollen!
- ... wir den Sinn des Lebens und des Leids erkennen wollen!
- ... unser Gottesbild damit verknüpft ist!

Vorgeschichte – die Ausgangslage

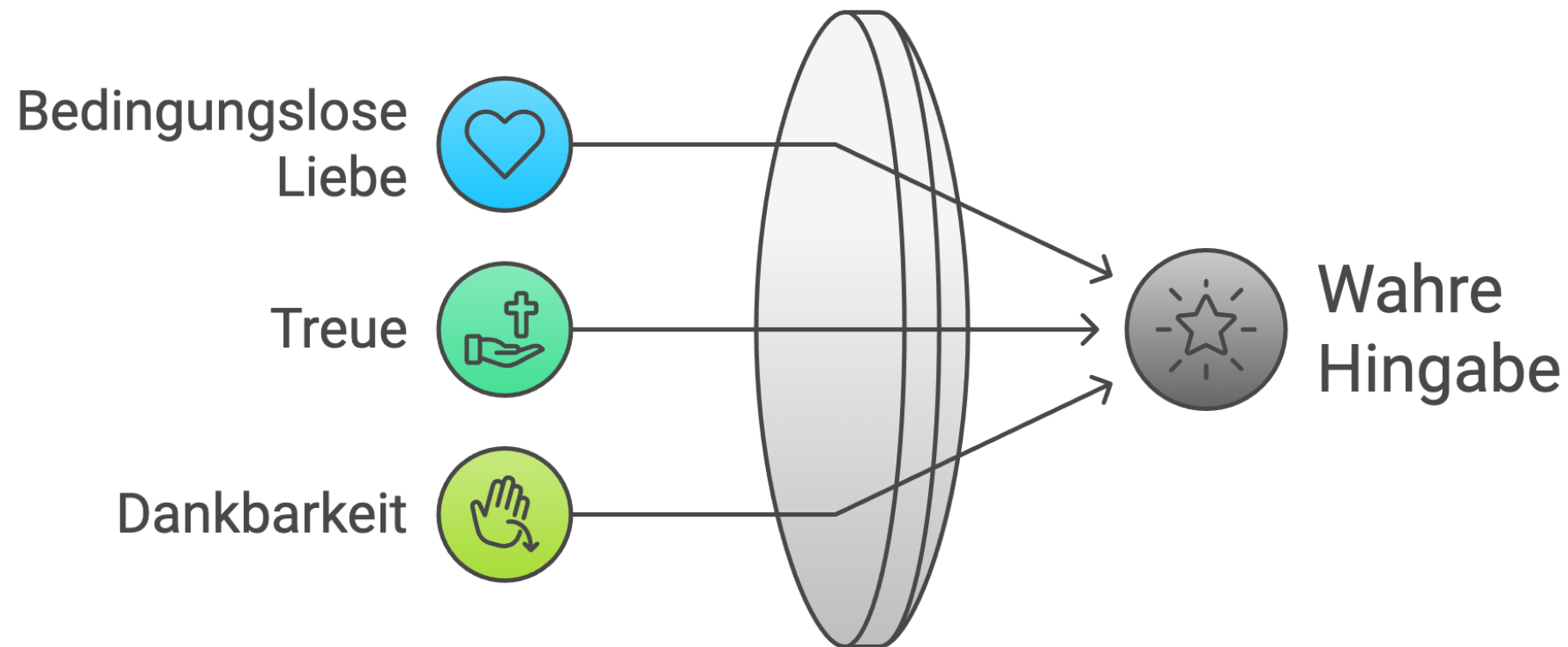
1. Ein vorbildlicher Mann, an dem Gott Gefallen hatte (Hiob 1:1-5)
2. Ein Blick in die unsichtbare Himmelswelt (1:6-12)
3. Hiob verliert „Hab und Gut“ und alle zehn Kinder (1:13-19)
4. Eine beeindruckende Reaktion (1:20-22)

„HERR, du hast mir alles gegeben, du hast mir alles genommen, dich will ich preisen!“ (Hiob 1:21b)

Hiob und die Frage nach dem Leid

**Etwas
Besonderes
wird
sichtbar:**

"Die Gottergebenheit Hiobs und seine Liebe zu Gott geschahen nicht aus Berechnung! Hiob liebte Gott nicht deshalb, weil dieser ihm ein glückliches Leben gab, sondern aus anderen Gründen!"



Die Fortsetzung

5. Das zweite Gespräch im Himmel (Hiob 2:1-6)
6. Hiob verliert seine Gesundheit und bekommt schmerzhaftes Geschwüre (2:7)

Wer wird da nicht mürbe und nähert sich einem psychischen Absturz?

Ist das wirklich ein "Gott der Liebe"? (Ps 77:8-10)

Lohnt es sich, auf Gott zu vertrauen? (Mal 3:14-15)

7. Seine Trauer und „das Angebot“ seiner Frau (2:8-10)

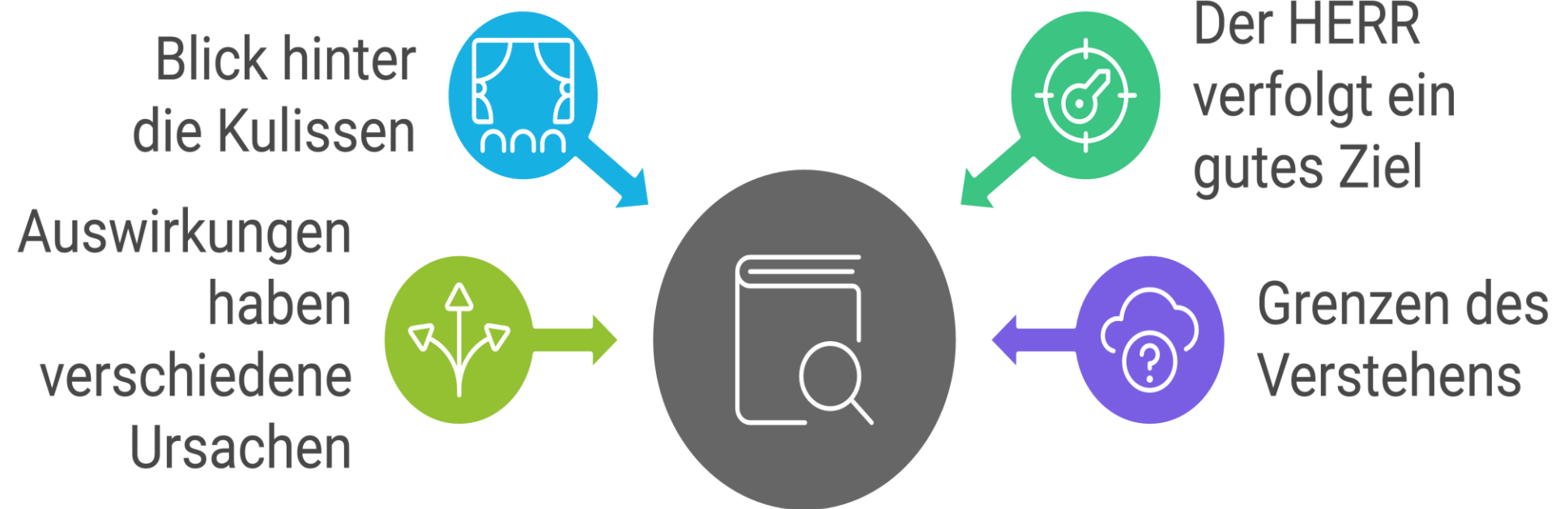


Die Einmaligkeit des Hiobbuches

1. Es lässt uns „hinter die Kulissen“ schauen.
2. Es zeigt uns einen HERRN, der ein gutes Ziel verfolgt.
3. Es zeigt, dass nicht jede Auswirkung, die gleiche Ursache hat.
4. Es macht deutlich, dass wir nicht alles verstehen und erklären können!



Die Einmaligkeit des Hiobbuches



Ein Buch, das immer wieder fasziniert

1. Das Buch Hiob schildert keine himmlische Wette!
2. Es zeigt uns einen einmaligen Mann und ein besonderer **Christusdarsteller!**

Das Buch Hiob ist voller Geheimnisse

1. Geisteswesen können mit der Genehmigung Gottes übernatürliche Dinge bewirken!
2. Etliche Aussagen sind schwer zu verstehen.
3. Es offenbart uns aber auch eine besondere Weisheit.

Das Buch Hiob wirkt manchmal verstörend und beunruhigend

1. Es hinterlässt seltsame Gefühle.
2. Gott erscheint uns unberechenbar?
3. Kann es sein, dass ein gerechter Gott Unschuldige leiden lässt?

Der Sohn Gottes war absolut unschuldig und Er wusste, was auf Ihn zukommen würde, aber Er zweifelte nicht an der Liebe Seines Vaters (Joh 10:17-18)!



Das Buch Hiob wirkt manchmal verstörend und beunruhigend

Die göttliche Liebe überwindet alle Ungerechtigkeit, indem sie die größte Ungerechtigkeit aller Zeiten getragen hatte, ...

- ... damit jeder die herrliche Liebe Gottes sehen kann (Joh 3:16 / Röm 5:8)
- ... damit die glaubenden Sünder am göttlichen Wesen Anteil bekommen (2Petr 1:4 / Kol 2:9-10)
- ... damit den Schuldigen die göttliche Gerechtigkeit geschenkt werden konnte (2Kor 5:21 / Röm 3:21-26)
- ... damit den Sündern vergeben werden konnte und sie zum wahren göttlichen Leben zurückfinden (Eph 1:7 / Joh 10:10)



Das Buch Hiob ist erhellend

Das Buch endet mit einer sehr aufschlussreichen Rede Gottes.

Das Buch Hiob ist deshalb erhellend, weil es zeigt:

- Nicht jeder Schicksalsschlag ist eine Strafe Gottes (Joh 9:1-3 / Lk 13:1-5).
- Gott tut manchmal unverständliche Dinge, weil nur Gott allein die ganze Welt- und Heilsgeschichte überblickt (Jes 55:8-9 / Röm 11:33-34).
- Gott ist allezeit gut und es lohnt sich, Ihm zu vertrauen, auch wenn wir Sein Handeln nicht verstehen können (Röm 8:28 / Spr 3:5-6).

Das Buch Hiob ist erhellend

Das Buch Hiob ist deshalb erhellend, weil es zeigt:

- Gott bleibt treu, auch wenn Er schweigt (5Mo 31:6 / Hebr 13:5).
- Er verfolgt ein wunderbares Ziel und setzt dem Leid ein Ende (Offb 21:4 / Röm 8:18).
- Im Leid entstehen Prozesse und Erfahrungen mit Ewigkeitswert (Jak 1:2-4 / 2Kor 4:17)!

Was Gott uns damit sagen will

Vieles verstehen wir erst im Nachhinein!

Nach den Leiden werden wir Gott sehen! (Hi 42:2-6)

Gott verheißt auch, dass er einmal alle Tränen abtrocknen wird! (Offb 21:4)

Paulus erklärt in 2Kor 4:17:

"Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit!"